

1456 Juni 18, Innsbruck.

Nr. 4838

Eleonore von Schottland, Herzogin von Österreich, an ihren Gatten Hz. Sigismund von Österreich. Sie übersendet ihm einen Brief des NvK an die Gemeinde Matrei zusammen mit der Beschwerde der Bürger von Matrei, die eine Eidleistung gegenüber NvK ablehnen, solange der Herzog sie nicht von ihrem Eid entbunden habe. NvK habe es abgelehnt, die Sache bis zur Rückkehr des Herzogs ruben zu lassen.

Or., Pap. (Reste des Verschlussiegels): INNSBRUCK, TLA, U I 8520.

Em.: Grass, Febdewesen 790.

Sie berichtet zunächst von Unstimmigkeiten zwischen Oswald von Säben und den Landständen auf der einen Seite und dem B. Georg Hack von Trient und seinen Gefolgsleuten auf der anderen Seite um den künftigen Besitz der Burg Stein (am Kallian bei Beseno).¹⁾ Auch sennden wir ewrer lieb hieynn ain abschrift des briefs, wie der hochwirdig unser besonderlieber herr und freünd der cardinal und bischoff zu Brichsen den von Matrray geschriben hat.²⁾ In demselben schreiben sich dieselben von Matrray vasst und hoch beswären, nach dem und ewer 5 lieb den benannten von Matrray nicht bevelhnüss noch darumb geschriben hab und si ewrer lieb noch mit dem ayd verpunnden sein, wan si vermaynen, das nicht pillich sein, si werden dann von ewrer lieb des ayds ledig gesagt. Darauf wir dem obgenannten cardinal geschriben und begert haben, solhs anzusteen lassen bis auf ewrer lieb zukunfft; des er aber nit hat tûn wellen, als ewr lieb an seinem schreiben der abschrift vernemen wirdt.³⁾ Der Hz. solle ibr sagen, was nun zu tun sei.

10

¹⁾ Zur Gradner-Febde s. zuletzt oben Nr. 4801.

²⁾ S.o. Nr. 4828 (1456 Juni 14).

³⁾ Beide Briefe sind nicht erhalten.